

Publicationsblatt

der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 25. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 25.

Donnerstag, den 24. Juni.

1847.

In Folge hoher Ministerial=Genehmigung wird das Publicationsblatt vom 1. Juli c. ab Montags Mittag erscheinen und auch nicht amtliche Bekanntmachungen, welche ohne Nachtheil der Interessenten nicht bis zum Erscheinen des Görlitzer Anzeigers warten können, aufnehmen. Solche sind bis Sonnabends Abends einzuliefern. Die Abonnenten, welche das Publicationsblatt nicht besonders abholen lassen, erhalten dasselbe Donnerstags mit dem Anzeiger.

Görlitz, den 15. Juni 1847.

Die Redaction.

[253] Brot- und Semmel-Taxe vom 17. Juni 1847.

1. Brottaxe der sämtlichen bezünsteten Bäckermeister, das Pfd.	1 sgr. 8 pf.
Semmelaxe derselben für 1 sgr.	9 Loth.
2. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 278., das Pfd.	1 sgr. 8 pf.
Semmelaxe desselben für 1 sgr.	9 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Lange, No. 638. auf dem Niederbiertel, das Pfd.	1 sgr. 9 pf.
Semmelaxe desselben für 1 sgr.	9 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermeister Conrad, No. 423. Frauenthor, das Pfd.	1 sgr. 8 pf.
Semmelaxe desselben für 1 sgr.	8½ Loth.
5. Brottaxe des Bäckermeister Geier, No. 500., das Pfd.	1 sgr. 8 pf.
Semmelaxe desselben für 1 sgr.	9 Loth.
6. Brottaxe des Bäckermeister Zschiesche, No. 478., das Pfd.	1 sgr. 8 pf.
Görlitz, den 23. Juni 1847.	Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[240] Bekanntmachung.

Der Stadtgartenbesitzer Johann Carl Gottfried Richter allhier beabsichtigt auf seinem Grundstücke No. 831. einen Ziegelofen anzulegen, was gemäß §. 29. der Allgem. Gewerbe=Ordnung bekannt gemacht wird, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese Neu-Anlage binnen vier Wochen bei uns anzumelden.
Görlitz, den 17. Juni 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[249] Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. ist von einem Wagen ein Fußleder von rauher Rehhaut, mit grauer Leinwand gefüttert und rothem Tuch eingefasst, gestohlen worden, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.
Görlitz, den 19. Juni 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[239] Diebstahls-Anzeige.

Durch gewaltsamen Einbruch sind am 16. d. Mts. Nachmittags nach 4 Uhr aus der Händler-Nahrung No. 107. in Nieder=Vielau folgende Sachen gestohlen worden:

1) 5 Rthlr. baares Geld, und zwar 3 Rthlr. in ½, in ¼ und 1½ Stücken aber das übrige Geld;
2) ein blauer Tuchrock mit schwarzem Sammtkragen, zwei Seitentaschen, überzogenen Knöpfen, mit grauer Leinwand gefüttert; 3) ein Paar graumelierte Tuchbeinkleider; 4) eine blaue Tuchweste mit blanken Knöpfen; 5) eine schwarze Tuchweste mit bunten Blümchen und schwarzbeinernen Knöpfen; 6) 3 Mannshemden und 1 Frauenhemde; 7) eine kurze blautuchne Mannsjacke, in den Ärmeln mit weißem Parchent gefüttert; 8) eine schwarze Tuchmütze; 9) ein Rasirmesser; 10) ein hausbackenes Brod für 10 sgr.; 11) 7 Stück verschiedene bunte und blaue Halstücher;
vor deren Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 17. Juni 1847.

Der Magistrat. Dominal=Polizei=Verwaltung.

[252]

Eine Prämie von 25 Thalern

wird allen Denjenigen zugesichert, welche in der Görlitzer Communalhaide einen Wilddieb ergreifen und zum Gefängniß überliefern, oder denselben der Verübung der That dergestalt überführen, daß seine gesetzliche Bestrafung erfolgen kann.

Görlitz, den 16. Juni 1847.

Der Magistrat.

[241] Für das Krankenhaus sollen Submissionsweise beschafft werden:

- 1) sechs rothfarbene Matratzen mit Fuß- und Kopfkissen; 2) sechs wollene Bademäntel;
- 3) sechs verschließbare, grau angestrichene Tische; 4) sechs grau angestrichene Schemmel;
- 5) 30 Paar gestrickte baumwollene Socken; 6) 30 Paar gestrickte baumwollene Strümpfe.

Alle Gegenstände sind in Qualität und Maaß genau so zu liefern, wie solche bereits in dem Krankenhause vorhanden sind, und können auf Verlangen dort in Augenschein genommen werden. Submissionen für Lieferung derselben sind bis Ende dieses Monats dem Inspector des Krankenhauses einzureichen.

Görlitz, den 19. Juni 1847.

Der Magistrat.

[242] Es soll die Instandsetzung des Weges um den Hammerteich zu Kohlsfurt von der Bretmühle ab bis in die Langenauer Straße im Wege der Vicitation, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, in Entreprise gegeben und deshalb am 29. Juni c. Vormittags um 9 Uhr im Forsthaufe zu Kohlsfurt ein Vicitationstermin abgehalten werden. Unternehmungslustigen wird dies mit der Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß die nähern Bedingungen und der Aufschlag bei dem Herrn Oberförster Häßler in Kohlsfurt eingesehen werden können, Nachgebote aber unberücksichtigt bleiben.

Görlitz, den 17. Juni 1847.

Der Magistrat.

[253] Die Handarbeiten wegen Instandsetzung der sogenannten Hammerstraße zwischen dem Hammerfreischam zu Ober-Langenau und der Rothwasser Feldgrenze sollen im Wege der Vicitation unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl verdungen und deshalb

am 5. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

im Dominial-Gebäude zu Ober-Langenau ein Vicitationstermin abgehalten werden, weshalb an Unternehmungslustige hierdurch die Aufforderung ergeht, von denen bei den Ortsgerichten zu Ober-Langenau, wie auch auf hiesiger Rathhaus-Kanzlei deponirten nähern Bedingungen der Ausführung Kenntniß zu nehmen, sich am Termine einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Nachgebote werden unberücksichtigt bleiben.

Görlitz, den 18. Juni 1847.

Der Magistrat.

[232] Die Jagdgerechtigkeit auf der Feldflur Markersdorf, Hospital-Antheils, soll vom 1. August dieses Jahres ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und steht hierzu ein Termin auf

den 26. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 9. Juni 1847.

Die städtische Forstdeputation.

[243]

Stadtäcker = Verpachtung.

Die mit dem Termine Michaelis d. J. pachtlos werdenden, hinter den Obermühlbergen und auf den Weinbergen gelegenen sogenannten Marstalläcker und zwar:

1. die Parzelle No. 1. von circa 3 Morgen 158 □R. Acker, auf den Obermühlbergen im Mittag gelegen, bisher an den Gartenpachter Zupfke verpachtet;
2. die Parzelle No. 2. von circa 3 Morgen 28 □R. Acker, an der Schanze gelegen, bisher an den Stadtgärtner Becke verpachtet;
3. die Parzelle No. 3. von circa 3 Morgen 111 □R. Acker, an der Schanze gelegen, bisher an den Stadtgärtner Elias Günzel verpachtet;
4. die Parzelle No. 4. von circa 4 Morgen 107 □R. Acker, an der Schanze gelegen, bisher an den Stadtgärtner Schäfer verpachtet;
5. die Parzelle No. 5. von circa 4 Morgen 64 □R. Acker, an der Schanze gelegen, bisher an den Schuhmachermeister Fritzsche verpachtet;
6. die Parzelle No. 6. von circa 5 Morgen 125 □R. Acker, der lange Streifen genannt, bisher an die verehel. Stadtgärtner Michel verpachtet;
7. die Parzelle No. 7. von circa 4 Morgen 163 □R. Acker, neben der Parzelle No. 6. gelegen, bisher an den Fleischermeister Traugott Franke verpachtet;
8. die Parzelle No. 8. von circa 6 Morgen 176 □R. Acker, der obere lange Streifen genannt, bisher an den Fleischermeister George Franke verpachtet;
9. die Parzelle No. 9. von circa 7 Morgen 43 □R. Acker, neben der Parzelle No. 8. gelegen, bisher an den Fleischermeister Traugott Franke verpachtet;

10. die Parzelle No. 10. von circa 4 Morgen 40 □R. Acker, an der Zittauer Straße gelegen, (ehemals Bergmann'sche Acker) bisher an die verw. Gasthofsbefitzer Thomä verpachtet;
 11. die Parzelle No. 11. von circa 4 Morgen 45 □R. Acker, ebendaselbst gelegen und an dieselbe verpachtet;
 12. die Parzelle No. 12. von circa 4 Morgen 42 □R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisher an den Stadtgärtner Schäfer verpachtet;
 13. die Parzelle No. 13. von circa 3 Morgen 137 □R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisher an die verw. Gasthofsbefitzer Thomä verpachtet;
- sollen in dem hierzu auf

den 10. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
angesezten Termine fernerweit auf 6 Jahre von Michaelis d. J. abwärts an die Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 27. Mai 1847.

Die städtische Dekonomie=Deputation.

[218]

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von 400 Klaftern kiefernes Brennholz pro 1848 ist ein Termin auf den Freitag den 25. d. M. Vormittags 9—12 Uhr im Geschäfts=Lokale der unterzeichneten Direktion anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 7. Juni 1847.

Die Direction der Königl. Strafanstalt.

[147] Ueber das Vermögen des zu Dresden verstorbenen Commissionair Albert Louis Julius Lindmar von hier ist der Concurs eröffnet worden, und werden deshalb seine unbekannten Gläubiger aufgefodert,

am 31. Juli c. Vormittags 9 Uhr

an unserer Gerichtsstelle ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auswärtigen werden die Herren Justiz=Commissionarien Herrmann, Römer, Uttech als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Görlitz, den 9. April 1847.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

[160]

Freiwilliger Verkauf.

Das Bauergut No. 2. zu Zentendorf, abgeschätzt auf 886 thlr. 27 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Antrage der Bauer Johann Gottlieb Hilbig'schen Erben an ordentlicher Gerichtsstelle am 12. August c. Vormittags 11 Uhr subhastirt werden.

Görlitz, den 19. April 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

[216]

Freiwillige Subhastation.

Die den Georg Kahlert'schen Erben gehörige Häuserstelle No. 89. und Erbpacht=Landung No. 49. zu Ebersbach, zusammen auf 183 thlr. 15 sgr. dorfgerichtlich taxirt, sollen

am 7. August c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden unter den nebst der Taxe in unserer Kanzlei=Abtheilung II. einzusehenden Bedingungen verkauft werden.

Görlitz, den 28. Mai 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

[244]

Nothwendige Subhastation.

Das den Johann Gottlob Müller'schen Erben gehörige Bauergut No. 3. zu Mühlbock, auf 2250 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll Erbtheilungs=halber

den 11. Oktober 1847 von Vormittags 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 9. Juni 1847.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

[245]

Nothwendige Subhastation.

Die den Geschwistern Großer gehörige Häuser=Nahrung No. 71. nebst Acker=Parzelle zu Nieder=Vielau, ordsgerichtlich auf 257 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt, soll Erbtheilungs=halber auf

den 13. Oktober 1847 von Vormittags 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der III. Abtheilung unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 1. Juni 1847.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

[250] **Subhastations-Patent. Freiwillige Subhastation.**

Das den Erben des Johann George Berndt gehörige Bauergut, Friedersdorf No. 87. nebst dazu gehöriger Windmühle, auf 4163 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 25. August c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle unter den, nebst dem neuesten Hypothekenscheine und der Taxe in unserer Kanzlei Abtheilung I. und II. einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 12. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.

[251]

B e k a n n t m a c h u n g.

Daß die den Gärtner Gottlob Thomas'schen Erben gehörige Mahrung No. 30. zu Henndersdorf im Termine den 30. Juni c. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle gerichtlich abgeschätzt und demnächst der Abschluß des Kauf-Vertrages mit den Bestbietenden statfinden soll, wird den Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht, und dieselben zum zahlreichen Erscheinen aufgefodert.

Görlitz, den 22. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.

[247]

Freiwillige Subhastation.

Das zu Schönberg belegene, zum Nachlasse des Johann Gottlieb Queißer gehörige, 180 Rthlr. geschätzte Haus, Hypotheken-No. 97., soll

den 3. August Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle daselbst meistbietend verkauft werden.

Görlitz, den 12. Juni 1847.

Das Gerichts-Amt Schönberg mit Nieder-Halbendorf.

[207]

Freiwillig gerichtlicher Verkauf.

Das vormal's Döringsche, jetzt der Gemeinde zugehörige Haus No. 43. in Prachenau, abgeschätzt zufolge der mit Hypothekenschein und Bedingungen dem Auszuge am schwarzen Brett im Erblichungsgerichte daselbst beigelegten Taxe auf 199 Rthlr. 23 sgr. 9 pf., wird

Montags den 5. Juli cr. von 10 Uhr Vormittags ab an Gerichtsstelle in Melanne von uns subhastirt.

Reichenbach, den 27. Mai 1847.

Kloster Marienthalsches Justiz-Amt.

[246]

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das den Johann George Melchior'schen Erben gehörige, zu Döbschütz, Görlitzer Kreises, belegene, gerichtlich auf 525 Rthlr. abgeschätzte Häuslergut No. 34. in termino den 14. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Döbschütz freiwillig subhastirt werden. Kaufbedingungen, Taxe und neuester Hypothekenschein können dort und in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Reichenbach, den 8. Juni 1847.

Das Gerichts-Amt Döbschütz.

[248] In Meuselwitz bei Reichenbach, Kreis Görlitz, soll noch heuer ein neues Pfarr-Wohnhaus erbaut werden. Riß und Anschlag dazu, höhern Orts revidirt und genehmigt, liegt von heute ab bei mir zur Einsicht vor.

Zur Verdingung der Arbeit sowohl, als des Materialien-Bedarfs an den Mindestfordernenden, vorbehaltlich jedoch der Auswahl unter den Picitanten, und auf die sonstig hier ebenfalls einzusehenden Bedingungen hin, steht

Dienstags den 6. Juli cr., von 2 Uhr Nachmittags ab, im Meuselwitzer Erblichungs-Gerichte Termin an. Unternehmungslustige, die sich über ihre Qualifikation sowohl, als über ihr Vermögen genügend auszuweisen haben, werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß nach Befund die sofortige Abschließung des Contracts erfolgen kann.

Reichenbach, den 19. Juni 1847.

Pfennigwerth, Justiz.

als Meuselwitzer Kirch-Patronats-Commissar.

Hierzu ein Viertelbogen Publikationsblatt.